



## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Lettland
Partneruniversität	Latvijas Kultūras Akadēmija
Erasmus Code	LV RIGA08
Studienjahr	2019/2020
Angestrebter Abschlussgrad	M.A.
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht <b>anonymisiert</b> auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja / <del>nein</del> (bitte hervorheben)

**Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.**

### **Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)**

Die Bewerbung verlief völlig reibungslos und leichter als gedacht. Die Erasmus-Koordinatorinnen in Görlitz und Riga waren beide jederzeit erreichbar und sehr hilfsbereit. An der Lettischen Kulturakademie gab es eine Einführungswoche mit vielen informativen, aber vor allem auch spaßigen Veranstaltungen. Außerdem wurde jedem von uns ein lettischer Buddy zugeteilt, an den man sich bei Fragen wenden und, mit dem man Riga und Lettland erkunden oder einfach ne coole Zeit haben konnte.

### **Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)**

Wie viele, habe ich meine Unterkunft über Facebook gefunden. Hier muss man mit Betrug aufpassen, aber bei mir und meinem Umfeld hat es da keine Probleme gegeben. Eine Wohnung mit Letten zu finden ist fast unmöglich. In den meisten WGs leben Deutsche, aber mir ist es gelungen, eine Wohnung mit anderen Erasmus-Studenten zu finden. Da waren zwar auch viele Deutsche, aber zumindest nicht ausschließlich. Es hat bei der Wohnungssuche auch Hilfsangebote von ehemaligen Studenten. Preislich ist das Wohnen hier etwas teurer als in Görlitz. Mit 300€ sollte man schon rechnen.



**Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)**

Die Kurse klangen alle sehr interessant, waren aber inhaltlich recht enttäuschend oder unbefriedigend. Man merkt schon, dass die Kurse für Erasmus-Studenten angelegt und deshalb nicht allzu anspruchsvoll sind, was ich persönlich jetzt nicht so schlimm fand. Der Unterricht ist sehr locker und die wenigsten DozentInnen und ProfessorInnen machen Frontalunterricht. Es wird viel diskutiert und referiert oder in Gruppen gearbeitet. Unterrichtssprache ist dabei hauptsächlich englisch, es gibt aber auch einige deutsche Kurse. Man fühlt sich auf jeden Fall sehr wohl an der Uni und kann sich bei Fragen oder Sonstigem immer an seinen Buddy oder an die Erasmus-Koordinatorin wenden. Verwaltung und Lehrende lassen ihre Türen immer offen und es herrschen flache Hierarchien.

**Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)**

Riga ist trotz ihrer Größe sehr überschaubar und man kennt sich schnell relativ gut aus. In 20 Minuten kommt man fast überall zu Fuß hin. Außerdem fühlt man sich hier sehr schnell wohl und sicher. Die Stadt ist (zumindest im Winter) eher ruhig. Ich persönlich hätte mir manchmal etwas mehr Lärm und Gewimmel gewünscht. Aber meistens findet man doch etwas zu tun, zur Not trifft man sich mit anderen Erasmus-Studenten. Außer den Buddys ist es leider gar nicht so einfach, Einheimische kennenzulernen. Letten sagen von sich selbst, sie seien introvertiert, und das wirkt anfangs oft distanziert oder ruppig. Die Altstadt ist sehr schneie, aber sonst kommt auch langsam eine etwas kreativere Kultur auf, vor allem in der sogenannten "Neustadt". Nationalsport ist hier außerdem Eishockey. Das ist völlig erschwinglich und auch sonst ist Kultur hier sehr zugänglich, sogar Oper!

**Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)**

(Maximal 2000 Zeichen)

Bei mir wurden alle Studienleistungen anerkannt.

**Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)**